

Neuer Codescanner findet Software-Schwachstellen ohne Quellcode

Fraunhofer-Forscher stellen VUSC – den Codescanner auf der it-sa 2019 vor

Fehler und Sicherheitslücken in Software verursachen Schäden in Milliardenhöhe, können den Ruf eines Unternehmens ruinieren und gefährden im schlimmsten Fall die Sicherheit von Menschen. Deshalb hat das Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT in Darmstadt VUSC – den Codescanner entwickelt. VUSC (für Vulnerability Scanner) hilft Unternehmen und Entwicklern, Schwachstellen in fremdem Code innerhalb von Minuten aufzuspüren. Dafür benötigt VUSC keinen Quellcode; der Codescanner arbeitet außerdem datenschutzfreundlich on premises. Das Fraunhofer SIT stellt seine Entwicklung auf der Security-Messe it-sa vom 8. Bis 10. Oktober in Nürnberg vor.

Laut einer Studie betragen die jährlichen Verluste durch Softwarefehler und Sicherheitslücken allein in Deutschland rund 84 Milliarden Euro. Für Entwickler, Softwarehersteller und Unternehmen ist deshalb die Fehlerfreiheit und Security ihrer Software entscheidend. Ein Vorgehen nach dem Prinzip der Bananen-Software, die beim Kunden reift und deren Fehler nach und nach im laufenden Betrieb ausgebessert werden, gilt heute als geschäftsschädigend. Doch wie weiß der Entwickler, ob seine App keine Schwachstellen enthält? Wie erkennen IT-Abteilungen, ob die neu eingesetzte Softwarelösung sicher und fehlerfrei ist? Und wie überprüfen Hersteller eingekauften Code von externen Entwicklern auf Fehler?

VUSC – der Codescanner wird erstmals auf der it-sa vorgestellt

Mit dem neuen Codescanner VUSC, den Softwaresicherheitsexperten des Fraunhofer SIT entwickelt haben, lassen sich diese Fragen innerhalb von Minuten beantworten. „Die zu untersuchende Datei wird einfach per drag and drop in den Scanner geladen“, erklärt Steven Arzt, einer der Entwickler von VUSC und Abteilungsleiter am Fraunhofer SIT. Für den Scan-Vorgang benötigt VUSC keinen Quellcode – „das ist ein Alleinstellungsmerkmal unserer Entwicklung“, sagt Steven Arzt. VUSC arbeitet außerdem on premises, sodass sensible Daten jederzeit beim VUSC-Nutzer bleiben und nicht an fremde Server geschickt werden.

Die Experten des Fraunhofer SIT zeigen VUSC – den Codescanner erstmals auf der Security-Messe it-sa in Nürnberg, die vom 8. bis 10. Oktober stattfindet. Der Fraunhofer-Stand befindet sich in Halle 9, Nr. 234. Mehr Infos zum Messeauftritt finden sich unter www.sit.fraunhofer.de/itsa2019, mehr Infos zu VUSC unter www.sit.fraunhofer.de/vusc.